

# Rechtschreibung und Zeichensetzung im Cyberspace

Beitrag von „Herr Rau“ vom 9. März 2006 11:49

Zitat

Toll fand ich ja auch die kontroversen Diskussionen zur Kommasetzung hier. Ich werde meiner Tochter wohl beizeiten einschärfen müssen, praktisch nie einen Kommafehler ohne Diskussion zu akzeptieren. Auch wenn sie sich *dafür* die Regeln halbwegs

einprägen muss.



Wenn sie das will: Unbedingt! Dann hätte sie viel verstanden. Wenn ein Schüler solche Begriffe wie "Nebensatz" und "beiordnend" verwendet, um zu argumentieren, dann ist das schließlich ein Teil dessen, was der Sprachunterricht will.

Wie gesagt, manche interessieren sich für Sprache, andere nicht.

Zitat

Ich denke, die Diskussion um Gross-/Kleinschreibung ist müßig, die Schlacht ist schon verloren. Den Kiddies und ihren Gewohnheiten gehört die Zukunft, wenn auch erst morgen.

Ich sehe das weniger apokalyptisch, und auch nicht als Schlacht. Schließlich lernen die Schüler ja auch etwas im Laufe ihrer Schulzeit, ändern ihre Meinungen und Schreibungen und Gewohnheiten, und sind spätestens danach keine "Kiddies" mehr.

Ich weiß gar nicht, ob insgesamt schlechter geschrieben wird, rechtschriftlich oder stilistisch. Es schreiben halt vor allem mehr Menschen als früher. Vor zwanzig Jahren schrieb mein Vater nie, seit fünfzehn Jahren schreibt er sehr viel - E-Mails. Und viele der Leute, die jetzt grässliche Texte verfassen, hätten früher gar keine geschrieben. Ich nenne das immer noch Fortschritt.

Zitat

Aber die KL meiner Tochter schreibt Mails an mich ebenfalls "klein".

Finde ich schwach. Außer du hast angefangen, dann ist sie vielleicht nur höflich.

